



## **Jahresbericht des Vereinsjahres 2025 – 1. Mannschaft**

Nach einer passablen, aber nicht ganz zufriedenstellenden Herbstrunde 2024 lag das „Eis“ zu Jahresbeginn auf dem 3. Rang in der 4. Liga, mit den Aufstiegsplätzen in Reichweite. Die Ausgangslage versprach also auch für die Rückrunde viel Spannung für die Mannschaft unter der Leitung von Oliver Schmid und Markus Häne. Nach einer intensiven Wintervorbereitung inklusive Trainingsweekend bei hervorragenden Bedingungen verspätete sich der Rückrundenstart der 1. Mannschaft um eine Woche, aufgrund der wetterbedingten Absage des Heimspiels gegen den FC Alpnach. Der verspätete Start misslang dann gründlich, setzte es auswärts in Sarnen doch prompt eine unnötige Niederlage ab. Beim folgenden Nachholspiel gegen den FC Alpnach verkam der Spielstand von 1:2 für die Gäste zur Nebensache, das Spiel musste nach skandalösem Verhalten eines Alpnachers folgerichtig abgebrochen werden. Das Spiel wurde dann schlussendlich zu einem 3:0 Forfait-Sieg für das „Eis“. Im nächsten Spiel meldete sich der HSV dann zurück im Aufstiegsrennen, schickte man doch den Leader SC OG gleich mit 4:1 nach Hause. Den Schwung wollte man direkt mitnehmen, was nicht ganz gelang. Auswärts beim FC Littau gab es nur ein Unentschieden. Dann folgte das Derby gegen den FC Hitzkirch, in der das „Eis“ seine mit Abstand beste Saisonleistung zeigte, aber trotzdem mit 4:6(!) verlor. Das war ein herber Dämpfer für die Hildisrieder Aufstiegssträume. Man holte dann in den nächsten drei Spielen gegen Olympique Lucerne, Hochdorf und Buochs die vollen neun Punkte. Da der zweitplatzierte SC OG aber ebenfalls souverän weiter seine Punkte einfuhr, hatte der HSV, aufgrund dreier Strafpunkte mehr, nur noch rechnerische Hoffnungen auf die Aufstiegsspiele. Diese erübrigten sich dann aber sowieso, das letzte Saisonspiel ging auswärts beim FC Emmenbrücke bei brütender Hitze verloren. Das „Eis“ schloss die Saison also auf dem 3. Rang ab und hatte damit die Aufstiegsspiele erneut verpasst.

Mitte Juni wurde dann bekannt, dass die Zusammenarbeit zwischen Oliver Schmid und der 1. Mannschaft nicht länger fortgesetzt würde. Das Trainerteam wurde neu zusammengestellt und umfasst neben dem neuen Trainer Servan Dominguez auch Rückkehrer Marcell Wicki als Spielerassistententrainer und Markus Häne als Assistententrainer mit Hauptverantwortung für die Torhüter.

Entsprechend motiviert und mit neuen Ideen startete das „Eis“ in die Sommervorbereitung. Nach ansprechenden Testspielleistungen zeigte man auch im IFV-Cup ein starkes Spiel und forderte dem 3. Liga-Spitzenteam FC Entlebuch bei der 1:2-Niederlage alles ab. Trotz des Outs machte der Auftritt Mut für die neue 4. Liga-Saison, in der man zum ersten Mal seit Jahren wieder in der Landgruppe statt in der Stadtgruppe spielt. Der Saisonstart

gelang dann auch prächtig, beim 3:0-Heimsieg gegen den spielstarken FC Emmenbrücke zeigte das „Eis“ eine hervorragende Leistung und untermauerte sogleich seine Ambitionen für die neue Saison. Den Schwung konnte man dann auch in die kommenden Wochen mitnehmen, die nächsten vier Spiele konnte die 1. Mannschaft alle gewinnen. Obwohl die

Leistung in all diesen Spielen nicht gleich hervorragend war wie gegen Emmenbrücke zum Start, zeigte das „Eis“ viel Moral, beispielsweise beim 1:2-Sieg nach 1:0-Rückstand auswärts beim FC Sempach, oder auch viel Kampfgeist beim hart umkämpften 1:2-Auswärtssieg in Buttisholz. Der Saisonstart war also wahrlich perfekt geglückt, doch die kommenden Spiele fanden gegen die auf dem Papier stärksten Gegner statt. Beim Spitzenkampf zuhause gegen den FC Horw leistete sich das „Eis“ dann den ersten „Ausrutscher“ der Saison. Nach früher 2:0-Führung liess man zu Beginn der zweiten Hälfte zahlreiche Chancen für die Entscheidung aus und kassierte zum Spielende hin noch zwei Tore. Das 2:2-Schlussresultat war gleichbedeutend mit dem ersten Punktverlust für die 1. Mannschaft. Den Ausrutscher wollte man abschütteln, zeigte in der folgenden Woche auswärts in Nebikon aber die wohl schlechteste Halbzeit der gesamten Herbstrunde. Zum Glück lag man aus HSV-Sicht nur 1:0 zurück und konnte das Spiel mit einer Leistungssteigerung in Halbzeit zwei noch drehen und mit 2:3 gewinnen. Erneut hatte das „Eis“ also Moral bewiesen. Im Heimspiel der Vorrunde ging es dann gegen den FC Altbüron-Grossdietwil, der zu der Zeit auf Platz 3 in der Gruppe lag. Nur eine Woche nach der schlechtesten ersten Halbzeit der Vorrunde zeigte das „Eis“ die beste erste Halbzeit der Vorrunde und spielte die Gäste schier schwindlig. Die 4:1-Pausenführung brachte man dann auch souverän ins Trockene. Im letzten Spiel gastierte man auswärts beim FC Triengen, der bis anhin erst einmal gewonnen hatte. Der Klassenunterschied war dann auch zu sehen und der HSV siegte am Ende mit 0:6. Damit schloss das „Eis“ die Vorrunde mit 25 von 27 möglichen Punkten und ohne Niederlage als Tabellenführer der 4. Liga Gruppe 6 ab. Der Vorsprung auf den zweitplatzierten FC Horw beträgt fünf Punkte. Bereits neun Punkte gross ist der Abstand zum drittplatzierten FC Nebikon. Die Vorrunde war also ganz nach dem Gusto der 1. Mannschaft verlaufen.

Nach der wohlverdienten Winter- und Weihnachtspause startete das „Eis“ Ende Januar in die Vorbereitung zur Rückrunde. Die gute Ausgangslage ist nämlich schön anzusehen, bringt dem „Eis“ aber wesentlich wenig, falls man sie nicht zu nutzen weiss. Auf jeden Fall verspricht die Rückrunde einiges an Spannung.

Zum Schluss möchten wir vom «Eis» noch ein ganz grosses Dankeschön an alle unsere Matchballsponsoren und Sponsoren im Allgemeinen, an alle Zuschauer, die uns jeweils leidenschaftlich unterstützen, und an den Vorstand für seine Arbeit aussprechen.

Ebenfalls möchte das „Eis“ allen Aktiv- und Juniorenmannschaften des HSV viel Erfolg fürs 2026 wünschen und freut sich darauf, möglichst viele von euch als Zuschauer am Spielfeldrand zu haben! Hopp Höudi!